

Babenauer Anzeiger

erscheint Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend.
Aboimmenspreis einschließlich zweier illustrierter
zeitgenössischer Beilage sowie eines illustrierten
Wipblattes 1,50 M.

Zeitung für Tharand, Seifersdorf.

Inserate haben die Spaltenpreis oder deren
Raum 10 Pf., für auswärtige Inserenten 15 Pf.,
Reklamen 20 Pf. Annahme von Anzeigen
für alle Zeitungen.

Nummer 37. Fernsprecher: Amt Denben 114.

Dienstag, den 26. März 1907.

Fernsprecher: Amt Denben 114. 20. Jahrgang.

Dienstag, den 26. März d. J.
abend 7 Uhr

Sitzung des Stadtgemeinderates. Die Tages-
ordnung hängt im Flur des Rathauses (eine
Tafel) aus.

Rabenau, am 24. März 1907.
Der Bürgermeister.
Wittig.

Aus Nah und Fern.

Rabenau, den 25. März.

In dieser Woche wurden am Samstag die Konfirmanden aus unserer Parochie feierlich konfirmiert, und zwar die Kunden durch Herrn Pfarrer Pusch und die Mädchen durch Herren Hilfsgesellischen Lehrer.

Der biesige Männergesangverein Apollo gibt am ersten Osterfeiertag im "Amtshof" ein Konzert. Das reichhaltige Programm enthält eine Anzahl größerer Kompositionen von Jung, Lohmann, Uthmann u. a. Die gesanglichen Darbietungen werden unterbrochen von neuen und sicher ansprechenden Couplets usw. Einem bescheidenen Abschluß erhält das Konzert durch ein humoristisches Terzet "Eine urdfide Gerichtsflugung". Da der Kleingewinn dem segensreich wirkenden Frauenverein zufällt, wäre der Veranstaaltung ein voller Saal zu wünschen.

In dem Konkurrenzverfahren der Rabenauer Stuhl- und Möbelsfabrik e. G. m. b. H. in Rabenau soll die zweite Abstagsverteilung erfolgen. Hierzu stehen 23 750 M. zur Verfügung. Zu berücksichtigen sind Fortverdienste im Betrage von 84 267 M. 48 Pf. wovon 16 510 M. 68 Pf. von den Genossen auf die Masse abgetreten sind.

Wie alljährlich, so besuchten auch am Sonntag vormittag eine größere Anzahl Mitglieder des Gewerbevereins die Ausstellung der Schülerarbeiten der biesigen Fachschule. Die ausgestellten Arbeiten lagen erfreulich im vergessenen Jahre flächig gezeigt worden. Herr Bildhauermeister Huber, welcher seit einer langen Reihe von Jahren den Zeichenunterricht geleitet und sich um die Entwicklung der Schule sehr verdient gemacht, hat sein Amt niedergelegt. An seine Stelle tritt Herr Bildhauermeister Huber aus hier. Wie die Anstalt auch jenerhin die gebührende Anerkennung seitens der jüngeren Handwerker durch reizenden Besuch finden, Eltern, die ihrer Söhne in die Lehre geben, kann dafür bestorgt, daß ihnen auch fachliche Bildung zu teil wird.

Die Bahnstationen am Hainsberger Übergange der Dresdner Straße werden gegenwartig wieder mit Eisern betrieben. Das leichte Überbleibsel des ehemaligen Bahnhofs zu Dainsberg, das alte Stationsgebäude, wird gegenwärtig abgebrochen; es wird bald ganz von der Baulücke verschwunden sein.

Der aus Possendorf gebürtige, jetzt in Welschhause wohnende Arbeiter E. Heinrich Zimmermann erschien vor kurzem beim Gemeindeamt zu Welschhause und verlangte vom Gemeindevorstand Auskunft über die Hundesteuern. Er wurde auf die am Gemeindeworstand auszuhändige Bekanntmachung verwiesen, die ihn über alles Gewünschte informierte. Erst nachdem er bei seinem Verlangen, vom Gemeindeworstand über seine Fragen persönlich unterrichtet zu werden. Als ihm die Tür gewiesen wurde, griff er den Gemeindeworstand tatsächlich an. Wegen Abtötung, Haustiendiebstahls usw. wird der Angeklagte zu 1 Monat 10 Tagen Gefängnis verurteilt.

In der Nacht zum Donnerstag sind dem Bildhauer Max Richard Schuster in Welschhause gründlich mittels Beleidigung eines im 1. Stock gelegenen Fensters einsteigend folgende Sachen gestohlen worden: 1 schwarzer Gehrockanzug, Wert 60 M., 1 schwarzer Gehrock und Weste, Wert 30 M., 1 Jacke mit weißen und grünen Fäden durchzogen, Wert 25 M., 1 Wintermütze dunkelblau, mit in gelber Seite gesticktem Monogramm R. S., Wert 40 M., 1 schwarzer Sommerüberzieher, mit in gelber Seite gesticktem Monogramm R. S., Wert 35 M.

Der heimliche Diphtherie ist in Rabenau ebenfalls auch die neunjährige Tochter

des Gutsbesitzers Max Zimmermann erlegen. Die Krankheit hat nun auch im Schulhaus Fuß gesetzt und liegt dort das siebenjährige Mädchen des Kantors Schneidenbach schwerkrank daran.

In der "Radeberger Zeitung" finden wie ein Inserat, demnachfolge in Biesenthal das Schweinefleisch jeft für 65 und 70 Pf. verlaufen wird. Auch wird aus Greifenberg in Schleiden gemeldet, daß dort das Schweinefleisch seit einigen Tagen nur 60 Pf. per Pfund kostet. Hoffentlich verbirgt auch anderwärts das gute Beispiel bald die kleinen Sitten.

Wie bereits früher bekannt geworden ist, hat Kreischa um Errichtung eines der beiden für Sachsen genehmigten neuen Lehrerseminare petitioniert. Diese Petition ist mit einigen anderen gleichen Inhalten der Staatsregierung zur Auswahl überwiesen worden, die Bischofswerda zur Errichtung des einen Seminars ausreichend hat. Soviel bekannt ist, steht die Entscheidung wegen des zweiten Seminars noch aus. Da Kreischa an der Errichtung eines staatlichen Instituts ein (nicht nur wirtschaftlich) hohes Interesse haben müsse, wird neuerdings vorgeschlagen, bei der massgebenden Stelle erneut wegen Berücksichtigung mit Nachdruck vorstellig zu werden. Man sagt, Kreischa habe um so eher ein gewisses Aureole daran, mit einer Staatsanstalt demnächst bedacht zu werden, als es möglichst weit von den vorigen abgelegen sei.

Eine bemerkenswerte Abnormalität in der Schweinezucht erfuhr ein Gutsbesitzer in Unterhörsdorf, indem eine Mutterkuh im Verlauf von nur elf Monaten einschließlich Tragzeit dreimal stillte, und zwar 14, 15 und 14 Säfte. Die Kühe waren sämtlich gesund und entwickelten sich kräftig zur Freude der Gutsbesitzer. Eine Anzahl dieser Vorfahren hat bereits ihren guten Zweck erfüllt und

Bekanntmachung.

Nachdem die Ergebnisse der diesjährigen Erfüllung zur Einkommens- und Ergänzungsteuer den Beitragspflichtigen bekannt gemacht worden sind, werden gemäß den Bestimmungen in § 46 d. Einkommensteuergesetzes vom 2. Juli 1878 und § 28 des Ergänzungsteuergesetzes vom 2. Juli 1902 alle Personen, welche hier ihre Steuerpflicht zu erfüllen haben, denen aber die Steuerzettel nicht haben behändigt werden können, hierdurch aufgefordert, wegen Mitteilung des Einführungsergebnisses sich auf die Gemeindeämter zu melden.

Obernaundorf, am 22. März 1907.
Gem.-Vorst. Kästner.

Für die Feiertage empfehle:

Stangenpürgel, Schnittspürgel, jge. Etwas, Leipziger Allerlei, Schnittbohnen, Ringäpfel, Heidelbeeren in 1- u. 2-Pfd.-Dosen, Pflaumen ohne Stein in 1- u. 2-Pfd.-Dosen, Forelleneierlinge in Gelée Dose 90 Pf., Hering in Gelée Dose 50 Pf., Dörfel-Delikates-Heringe ohne Seiten Dose 75 Pf., geräuch. Lachs Dose 75 Pf., Apfel-Sild Dose 45 Pf., Bratheringe in Champignon-Sauce Dose 90 Pf., Christiana-Auchow, Glas 55 Pf., Kuanae zur Boule Dose 50 Pf., garant. rein, Blätterbrot Glas 1,20 M., Liebigs Fleischextrakt, Magg's Suppenwürfel und Würze, Delikat's Pudding-Pulver, Sardinen, Capern, Speiseöl, dlv. Weine und Liqueure.

Carl Schwind.

Haus-Grundstück

unter günstigen Bedingungen in Ober-Rabenau zu kaufen gesucht. Ev. suche Wohnung in Werkstelle z. mieten. Off. u. A. 2 an die Grp. d. Bl. erbeten.

Sämereien

Felder, Gemüse- u. Blumen-Samen in garantiert hochwertiger Qualität empfiehlt

Drogenhandlung Rabenau Karl Nöber.

Der heimliche Diphtherie ist in

den Weg allen Fleisches gegangen. Solche Fruchtbarkeit nennt man Glück — sogar "Schweineglück", wie es im Volksmund heißt.

Kleine Notizen. In Lichtenberg bei Freiberg ist das von 5 Familien bewohnte massive Wohnhaus des Stellmachermeisters Holzig bis auf die Umfassungsmauern niedergebrannt.

Die Bewohner haben nur das schwere Einbruchsdiebstahl noch 6 Jahre Gefängnis zu verbüßen. — Ein Unfall mit tödlichem Ausgang ereignete sich in Olbersdorf in dem am Wege nach dem Kaltenstein liegenden Kohlenschacht "Gottes Segen". Als zwei Bergleute den ersten Hunt Kohlen bedient wollten, wurden sie an einer Kreuzungsstelle von angekauten und plötzlich freigeschöpften Wassermassen, die Schlamm von einem Meter Höhe mit sich führten, überrascht.

Der Bergmann namens Hauser konnte sich rechtzeitig in Sicherheit bringen, während der 35 Jahre alte Bergmann Hauptmann von Neugersdorf (Oberl.) im nahe gelegenen Walde.

Auf dem Ausflugsort zum Butterberg erschoss ein 18-jähriger Bursche namens Müller aus Georgswalde eine verheiratete Frau aus demselben Dörfe, mit der in Beziehungen stand, und dann sich selbst.

Die männlichen Führer einer 40 Personen zählenden Bigeunerbande wurden in Rossen verhaftet, weil sie auf dem Transport von ihren Revolvern Gebrauch gemacht hatten. — Tödlich verunglückt ist in Chemnitz ein 30jähriger Geschäftsführer dadurch, daß er von seinem mit Steinen beladenen zweitürmigen Wagen herunterfiel und überfahren wurde. — Bei der Agl. Landesbank in Baunen meldete sich dieser Tag der am 9. d. M. dem Transporteur Hirschaußer Anton aus Görlitz auf dem Bahnhof Baunen entstehene Straßenläufer Peter Ledrowial. Auf seiner Flucht

Eine gute Konzertzither billig zu verkaufen. Rab. in d. Exped. dies. Blattes.

Suche Oster- u. Hausmädchen für Denben, Potschappel u. Dresden.

Frau Rehn.

Ein sauberes, kräftiges

Hausmädchen

wird für 1. Mai gesucht.

Hainsberg. Frau Dr. Schmelz.

Feinsten Scheiben-Honig echten Bienen-Honig

in Gläsern empfiehlt

Herm. Erler.

Grosse Kieler

Voll-Pöklinge

Sid. 8 Pf. bei Carl Schwind.

Ringäpfel, Blaummen, Brünellen, Apricot

etc. empfiehlt Karl Nöber.

Am Sonntag nachmittag haben Einbrecher in Dresden-Johannstadt ihre Tätigkeit mit Erfolg ausgeübt. Aus einer Wohnung in der Feldherrenstraße, zu der sie sich mittels Nachschlüssel oder Dietrichs Zugang verschafft hatten, haben die Spitzbuben über 100 Markbares Geld aus einer unverschlossenen Kommode mitgehen lassen. Andere Sachen ließen sie überprüfen. Aus einer Wohnung in der Gneisenaustraße, in die die Spitzbuben ebenfalls mittels Nachschlüssel eingedrungen sind, haben sie große Deute gemacht, denn hier sind über 2000 Mark gestohlen worden.

Die Grundstücke im Monat Februar erreichten in Dresden immer wieder die Zahl von 74 und bewiesen damit, daß die Dresdner Grundstücks-Krisis durchaus noch nicht beendet ist. Der beste Beweis für die noch immer andauernde Schwere der Krise ist, daß von den versteigerten Grundstücken nicht weniger als 6 leerstanden waren. Die versteigerten Grundstücke waren einschließlich 19 084 M. Zubehör auf 4 240 375 M. geschätzt, und mit insgesamt 5 058 956 M. belastet. Dem stand leider nur ein Gesamt-Meßtisch von 2 900 657 Mark gegenüber. Mit den eigenen Forderungen der Geister stellte sich der Extraktionspreis auf 3 869 209 M., sodass 1 275 885 M. ausgeliefert wären, wenn nicht für 17 000 M. noch ein anderes Grundstück hinzutrete und 132 350 M. Hypotheken in Abzug kämen, die augenscheinlich nicht erfüllt worden sind.

Beim Neubau eines Postamtes in Mainz stürzte eine Betondecke ein und verschüttete 6 Arbeiter, die schwer verletzt wurden.

Bims die Händ mit

Abrador

Otto Fritzsche, Grossöla

Empfiehlt mein reichhaltiges Lager in fertiger Herren- und Knaben-Garderobe. * Hüte und Mützen.

Reelle Ware! Billige Preise!

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Eierfarben

in all Nuancen empfiehlt Karl Nöber.



weissen
schwarzen
bunten

Meine Abteilung in **Schürzen**

ist wiederum durch
herrliche Neuheiten
ergänzt worden.

Bekannt reichhaltigste Auswahl in Fäcon, Mustern und Preislagen.

Nationaler Ausschuss im 6. sächsischen
Reichstagswahlkreis (Dresden-Land).

Einladung zur ersten

Versammlung mit Vortrag

Dienstag, 26. März 1907, abends 6 Uhr im Saale des Hotels
„Goethergarten“ in Blasewitz-Dresden.

Hauptvortrag: Dr. Kurt Kuntze-Blasewitz:

„Was will der Nationale Ausschuss?“

Monarchisch gesinnte Männer jeden Standes und jeder Parteirichtung aus dem 6. Wahlkreise sind herzlich willkommen!

Es wird dringend gebeten, an allen Orten die Gründung von Ortsgruppen des Nationalen Ausschusses in die Wege zu leiten. (Mitgliederbeiträge werden nicht erhoben) und sich zu diesem Zwecke mit dem unterzeichneten Vorsitzenden des Nationalen Ausschusses im 6. Reichstagswahlkreise baldigst ins Einvernehmen schen zu wollen.

Blasewitz-Dresden, März 1907.

J. A.: Prof. Dr. Otto Boerner, Vorst.

Konkurs-Ausverkauf.

Die zum Schubert'schen Konkurs in Grossölsa gehörigen Holzvorräte bestehend aus:

Buchen-, Eichen-, Nussbaum- u. Satin-Pfosten, sowie
eichenen Kanteln, Leisten und Fournieren

sollen vom 25. März a. c. an zum Verkaufe gelangen.

Alles Nähere bei Herrn Anton Künzner, Grossölsa.

Lahode, Konkursverwalter, Dippoldiswalde.

Konsum-Verein

für Potschappel u. Umg.

E. G. m. b. H. in Döhlen.

Zum bevorstehenden Osterfest empfehlen wir unseren ge-
ehrten Mitgliedern:

**ff. Schnittbohnen, junge Erbsen
Heidelbeeren u. Pfauen**

in Dosen zu 1 und 2 Pfund.

Ferner Preißelbeeren, Ring- und Schnitt-
äpfel, Mischorst, Pfauen
in nur guten, preiswerten Qualitäten.

Vorzüglicher Scheibenhonig

Diverse Rot-, Weiss- u. Fruchtweine

Auf unser reichhaltiges Lager in allen gangbaren Schuh-
waren machen wir ganz besonders aufmerksam. Wie führen,
wie bekannt, nur beste und preiswerte Fabrikate.

Reiche Auswahl in **Regenschirmen** für
Damen und Herren in allen Preislagen. **Mode 1907.**

Bei Bedarf von **Schnittwaren, Kleiderstoffen,**
Anzügen, Wäsche, Gardinen usw. bringen wir
unsre in Potschappel, Ecke Niederpesterwitzer Str. u. Deuben,
Dresdner Str. gelegenen Schnittgeschäfte in empfehlende Erinnerung.

Anmeldungen zur Mitgliedschaft werden in allen Verkaufs-
stellen angenommen. Das Eintrittsgeld beträgt 25 Pf.,
die erste Anzahlung 1 Mark.

Von Mittwoch, den 27. d. M. ab stelle ich wieder eine große Auswahl

vorzüglichster Milchfüße,
beste Qualität, hochtragend u. frischmelzend zu bekannt holden Preisen bei mir zum Verkauf.
Hainsberg. Telephon Amt Deuben Nr. 96.

E. Kästner.

Redaktion, Druck und Verlag von Johann Bied, Rabenau.

Blusen-Reformshürzen
Aermel-Schürzen
Kleider-Reformshürzen
Träger-Tändelschürzen
Weisse Tändelschürzen
Weisse Servisschürzen
Clot-Tändelschürzen
Knaben-Schürzen
Mädchen-Schürzen
Kleidchen-Schürzen
(in russischer Form) neu.

Carl May, Deuben.

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Vorschussverein zu Rabenau, e. G. m. b. H.

Donnerstag, den 4. April 1907, abends 8 Uhr
Generalversammlung

im „Amtshof“ zu Rabenau, wozu die Mitglieder hiermit eingeladen werden.
Dem Vorstand von Person unbekannte Mitglieder haben sich durch das Mit-
gliedbuch zu legitimieren.

Rabenau, den 25. März 1907.

Der Vorstand.

Th. Pabst. B. Frezel.

Gasthof Wendischcarsdorf.

Am 1. Osterfeiertag:

gross. Konzert,

gegeb. Männergesangv.
vom Wendischcarsdorf

Aufgang 1/8 Uhr. Eintritt 50 Pf., im Vorverkauf 40 Pf.

Hierzu wird höflich eingeladen.

Amtshof Rabenau.

Sonntag, den 1. Osterfeiertag:

Wohltätigkeits-Konzert

des Männer-Gesang-Vereins „Apollo“.

Aufgangpunkt 8 Uhr. — Eintrittskarten im Vorverkauf 40 Pf., an der Kasse 50 Pf.

König Albert-Höhe Rabenau.

Sonntag, den 31. März (1. Osterfeiertag)

Öffentliche Abendunterhaltung

veranstaltet vom Baukomitee des Männer-Turnvereins „Vorwärts“,
bestehend in turnerischen Aufführungen, musikalischen und humorist.
Vorträgen.

Kassenöffnung 7 Uhr.

Aufgang 8 Uhr.

Billets im Vorverkauf à 40 Pf. sind bei den Mitgliedern Restaurateur Reiche
und Restaurateur Lohse, Barbier Vogel, Bäckerei Morenz und Bäcker, sowie bei den
Komiteemitgliedern zu haben; an der Abendkasse à 50 Pf.

Hierzu laden freundlich ein

das Baukomitee.

Oster-Artikel

Schokolade, Marzipan, Hasen-Arappen, Papp-Eier etc.

Für Osterdüten-Füllung

Biskuits, Plastersteine, Cakes, Waffeln, sämtliche Schoko-

koladen u. Zuckerwaren in großer Auswahl bei billigen Preisen.

Gleichzeitig empfiehlt sie frischgerösteten **Kaffee**, Pf. 1.00 bis

1.60 Mt., **Cacao**, rein Pf. 1.20 bis 2.40 Mt., **Tee**, Pf. 2 Mt.

Nudeln, Pf. 40 Pf., **Macroni**, Pf. 98 Pf., **Bruch** 28 Pf.

Liddy Menzer, Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Fabrikniederlage v. **Gerling & Rockstroh**

Lindenstrasse.

Rabenau. Max Grahl Bismarckstr.

gegenüber der Turnhalle **Schuhwarenhaus** gegenüber
der Turnhalle

Erstklassige

Schuhwaren für Herren,

Damen und Kinder!

Feste Schulstiefel.

Billig!

Reparaturen schnell, fest und sauber.

Holzkoffer mit Einsatz ! ! ! Verkäuflich ! ! !

Guter, schwarzer **Cheviot-Anzug** für

unterste, kleine Person passend. Ausführung
in der Expedition dieses Blattes.



Deutsches
Stuhlbaumuseum
Rabenau